|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| http://egv-portal/VisImport_EGV_Prod/Verwaltung/Corporate%20Design/Logo-Druck/EBK_Logo_4c.jpg | | **BETRIEBSANWEISUNG**  Geltungs-  bereich: | Datum:  ................................  Unterschrift Verantwortlicher | |
| **Anwendungsbereich** | | | | |  |  |
|  | Diese Betriebsanweisung enthält allgemeine Regeln für den Umgang mit Tauben- und Fledermauskot. Sie gibt Hinweise für das Entfernen des Kots in Kirchengebäuden. | | | |
| **Gefahren für die Beschäftigten** | | | | |  |  |
| [https://www.bghm.de/fileadmin/_processed_/0/c/csm_GHS_05_gr_1525747ac8.gif](https://www.bghm.de/fileadmin/_processed_/0/c/csm_GHS_05_gr_945844abd8.gif)[https://www.bghm.de/fileadmin/_processed_/f/8/csm_GHS_01_gr_0caf473094.gif](https://www.bghm.de/fileadmin/_processed_/f/8/csm_GHS_01_gr_3b67dd0fb6.gif)https://www.bghm.de/fileadmin/_processed_/9/c/csm_W009_Warnung_vor_Biogefaehrdung_1a51b45f9d.jpg | * Infektionsgefahr: Durch Aufwirbeln des staubigen Kots beim Reinigen (Fegen, Bürsten, Schaufeln) können Infektionserreger über die Atemluft, die Haut und die Schleimhäute aufgenommen werden. * Allergische Reaktion durch Stiche von Parasiten (z. B. der Taubenzecke und der Roten Milbe) und das Einatmen von Schimmelpilzsporen. * Brand- und Explosionsgefahr beim Aufwirbeln von trockenem und staubigem Kot. * Taubenkot hat durch seinen hohen pH-Wert eine ätzende Wirkung. | | | |  |
| **Erforderliche Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln** | | | | |  |  |
| [https://www.bghm.de/fileadmin/_processed_/7/5/csm_M017_Atemschutz_benutzen_1990c03b0d.jpg](https://www.bghm.de/fileadmin/_processed_/7/5/csm_M017_Atemschutz_benutzen_6f9c002170.jpg)[https://www.bghm.de/fileadmin/_processed_/3/3/csm_M010_Schutzkleidung_benutzen_398f76f3c9.jpg](https://www.bghm.de/fileadmin/_processed_/3/3/csm_M010_Schutzkleidung_benutzen_eb1a81b432.jpg)https://www.bghm.de/fileadmin/user_upload/Arbeitsschuetzer/Fachinformationen/Haut/Schutzhandschuhe_tragen.png | * Stark mit Kot kontaminierte Bereiche sperren und erst nach Reinigung wieder zur Nutzung freigeben. * Starke Taubenkot- und Fledermauskotverschmutzungen in und an Gebäuden durch Fachfirmen entfernen lassen. * Geringe Kotverschmutzungen unter Verwendung von Nitril-Schutzhandschuhen, Einwegschutzanzügen und Atemschutzmaske (FFP 2) vorsichtig entfernen. * Zum Entfernen des Kots Sicherheitssauger (Staubklasse H) verwenden. Standort des Saugers: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ * Staubbildung vermeiden! Wenn der Kot zuvor leicht angefeuchtet wurde, können kleine Mengen mit Reinigungsgeräten wie Bürsten, Handfeger und Kehrblech aufgenommen werden. * Für ausreichende Belüftung sorgen. Zündquellen vermeiden! * Im Arbeitsbereich nicht rauchen, essen und trinken. * Vor Arbeitspausen Schutzkleidung ablegen, Hände und Gesicht reinigen. | | | [https://www.bghm.de/fileadmin/_processed_/f/1/csm_P003_Keine_offene_Flamme_82682996fb.jpg](https://www.bghm.de/fileadmin/_processed_/f/1/csm_P003_Keine_offene_Flamme_f04e237beb.jpg)[https://www.bghm.de/fileadmin/_processed_/8/0/csm_P022_Essen_und_Trinken_verboten_37ec6117f5.jpg](https://www.bghm.de/fileadmin/_processed_/8/0/csm_P022_Essen_und_Trinken_verboten_820f95c06d.jpg) |
| **Maßnahmen bei Unfällen/Notfällen und zur Ersten Hilfe** | | | | |
|  | * Beim Auftreten grippeähnlicher Symptome, den Arzt oder Ärztin auf den vorangegangenen Kontakt mit Kot hinweisen. * Unfall dem nächsten Vorgesetzten melden und Verletzung im Meldeblock eintragen.   **Notruf: Ersthelfer:** | | | |  |
| **Sachgerechte Entsorgung** | | | | |  |  |
|  | * Kontaminierte Einwegschutzkleidung und entfernten Kot in fest verschließbaren, dichten Sammelbehältern entsorgen. Die Behälter mit dem Hinweis „Biogefährdung“ kennzeichnen. Entsorgung mit der zuständigen Behörde (Kommune, Stadt oder Entsorgungsbetrieb) klären. | | | |